

Faktencheck Masernschutzgesetz

Behauptet wird:	Tatsache ist:
Es erkranken in Deutschland immer mehr Kinder an Masern.	Es gibt keinen Anstieg der Masernzahlen in Deutschland während der letzten vielen Jahre. Die meisten Masernkranken in Deutschland sind Erwachsene – 2019 fast 60% aller Fälle.
Es gibt in Deutschland sinkende Impfquoten und eine Zunahme der „Impfmüdigkeit“.	Die Impfquoten gerade für Masern steigen seit Jahren oder sind auf hohem Niveau stabil. Die „Impfmüdigkeit“ nimmt in Deutschland seit Jahren kontinuierlich ab – immer mehr Menschen lassen sich und ihre Kinder freiwillig impfen.
Eine Impfpflicht führt zu höheren Impfquoten.	Studien finden keinen Zusammenhang zwischen Impfpflicht und Durchimpfung. Die meisten Länder in Europa mit einer Masern-Impfpflicht haben niedrigere Impfquoten und höhere Masernzahlen als Deutschland.
Die bisherigen Maßnahmen zur Erhöhung der Impfquoten greifen nicht. Die Impfpflicht ist daher alternativlos.	Die bisherigen Maßnahmen zur Erhöhung der Impfquoten greifen, obwohl sie nur halbherzig umgesetzt wurden. Es gibt zahlreiche wissenschaftlich besser begründete Alternativen zur Impfpflicht.
Wir müssen die Kinder vor dem Eintritt in die KiTa impfen – also in der Regel vor dem ersten Geburtstag.	Dieser frühe Impfbeginn ist in Europa beispiellos – fast alle Länder mit erreichter Elimination impfen später gegen Masern. Die frühe Impfung führt mittel- und langfristig zu einem schlechteren Schutz. Impflücken und Masernfälle gibt es in Deutschland vor allem bei Erwachsenen.
Deutschland sei bei der Elimination der Masern das „Schlusslicht“ in Europa.	In sieben der neun europäischen Länder <i>mit</i> einer Masernimpfpflicht sind die Masern häufiger als in Deutschland.
Es liegt an den niedrigen Impfquoten, dass die Masern in Deutschland nicht eliminiert würden.	Ein Hauptgrund für das Verfehlen der Elimination ist die schlechte Erfassung der Masern in Deutschland – die Impfquoten sind dafür ausreichend. Viele Länder in Europa, die die Masernelimination geschafft haben, haben deutlich niedrigere Impfquoten als Deutschland, impfen aber später.

Eine ausführliche, wissenschaftlich-quellengestützte Stellungnahme finden Sie [hier](#).

Den Text des Kabinettsentwurfs können Sie [hier](#) herunterladen.